

Stefan Roos & Sängerefreunde

Sagen singend

Danke schön

Die Schweizerinnen lieben «Das Herz einer Mutter» von Stefan Roos & Sängerefreunde. Am Grand Prix der Volksmusik wollen diese nun auch die Herzen der Österreicher, der Südtiroler und der deutschen Mamas erobern!

von Christa Hürlimann

So ruhig und beschaulich, wie sich seine Heimat, der Badeort Bad Ragaz, präsentiert, so hektisch ist momentan Stefan Roos' Leben: Seit er mit den Sängerefreunden (Gebrüder Freund und Christian Alder aus der Dynastie der Original Streichmusik Alder) die Schweizer Ausscheidung für den Grand Prix der Volksmusik 2009 gewonnen hat, geht bei ihm die Post ab. Alle fünf Minuten jodelt (ja, wirklich!) sein Handy; TV-Stationen, Magazine, Zeitungen wollen etwas von ihm – «und die Veranstalter drängen darauf, unbedingt noch vor dem Finale in München Verträge abschließen zu können», sagt der 36-Jährige lachend: «Je nach Abschneiden könnten wir

nachher nämlich teurer werden.»

Denn wer weiss, vielleicht passiert der Formation Stefan Roos & Sängerefreunde das Gleiche wie in Zürich: Dort gingen die vier völlig unbeschwert und ohne Erwartungen – und sogar, ohne vorher gemeinsam geprobt zu haben! – an die Schweizer Ausscheidung. Und landeten prompt auf dem ersten Platz!

Vollgas-Start nach Pause

Ein Wahnsinnserfolg, gerade wenn man bedenkt, dass Stefan Roos erst kurz davor von einer längeren Bühnenpause zurückgekehrt ist. Vor fünf Jahren war sein Vater schwer erkrankt, und er wollte ihm beistehen und noch möglichst viel Zeit mit ihm verbringen vor seinem Tod. Und wie es so ist, liegen Leid und Freud oft nah beieinander: Bald kam Töchterchen Adriana auf die Welt, und die Roos bauten ihr eigenes Häuschen, direkt neben dem Reihnhaus, in dem Stefan aufgewachsen ist. Inzwischen hat sich die Familie eingestrichelt, die Wände sind zwar noch etwas kahl – «das muss reifen» –, aber im Garten spriesst es: Äpfel und Aprikosen wachsen, aber auch Pfirsiche, Kiwis, Feigen und Melonen. «Die haben wir dem milden Klima im Heidiland, bedingt durch den

“In Ragaz singen viele schon als Kinder – vor den Kurgästen.”

Föhn, zu verdanken», sagt Roos. Ein Segen für die einen, Kopfschmerzwecker für die andern. Roos hat Glück: ihm macht der Föhn nichts aus. Zum Kränkeln hätte er auch überhaupt keine Zeit. Denn auch während seiner fünfjährigen Bühnenpause hatte der gelernte Kaufmann und ehemalige RAV-Stellenleiter alle Hände voll zu tun: als Personalberater, mit dem Organisieren von Veranstaltungen sowie beim Komponieren für andere Künstler. Bis er irgendwann selber von einem Veranstalter überredet wurde, wieder einmal ans Mikrofon zu treten. «Da merkte ich plötzlich, was ich die letzten



Mit dem Song «Das Herz einer Mutter» will **Stefan Roos** Danke sagen, zum Beispiel seiner eigenen Mutter **Rita!**

Bild: Nicole Tobler

fünf Jahre verpasst habe!», sagt Roos. Er, der schon als Bub viel gesungen hatte – «in Ragaz ist das normal, da singt man in der Familie, mit Verwandten und vor Kurgästen» –, fühlte sich wieder im Element. Und bekam Lust auf mehr!

Dank der Mütter zum Sieg

So setzte er sich mit Tommy Mustac zusammen, aus dessen Feder zum Beispiel Francine Jordis Hit «Feuer der Sehnsucht» stammt, und schrieb mit ihm und der Hilfe des deutschen Texters Tobias Reitz den Song «Das Herz einer Mutter». Inzwischen selbst Vater – der sich aber die Hausarbeit mit seiner Partnerin teilt, wie er betont –, sei es ihm ein Anliegen gewesen, den Müttern einmal «Danke schön» zu sagen. Und die sagten ihrerseits Danke:

indem sie ihm und den Sängerefreunden in Zürich an der «Schweizer Meisterschaft», wie Roos die Ausscheidung nennt, nicht nur ihre Herzen,

“Die Sängerefreunde sind vor Auftritten völlig cool.”

sondern auch ihre Stimmen zuhauf zufliegen liessen. Und weils in dieser Zusammensetzung so gut geklappt hat, sind die Sängerefreunde, die zuletzt mit Rapper Bligg auf Tournee waren, gleich auch auf seiner neuen CD mit von der Partie.

Bleibt zu hoffen, dass

auch unter den acht bis zehn Millionen Zuschauern, die am Samstag den internationalen Final in den Münchner Bavaria-Studios (Roos nennt ihn die «Champions League») am Bildschirm verfolgen werden, viele Mütter sind!

Live auf SF 1

Der internationale Final des 24. Grand Prix der Volksmusik findet am Samstag, 29. August, in den Münchner Bavaria-Studios statt. 16 Interpretinnen und Interpreten aus den vier teilnehmenden Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien (Südtirol) kämpfen um den begehrten Bergkristall. Aus der Schweiz gehen nebst Stefan Roos & Sängerefreunde die Pläuschler an den Start, Geni Good und seine Glarner Oberkrainer sowie Sarah-Jane. SF 1 sendet live ab 20.10 Uhr.

www.stefanroos.ch. Am 28. August erscheint die CD «Das Herz einer Mutter» von Stefan Roos & Sängerefreunde. Der anzeiger verlost 4 handsignierte Exemplare. E-Mail mit Adresse und Betreff «Herz» bis 31.8. an wettbewerb@anzeiger.biz

Mama **Elisabeth Freund** posiert mit ihren Söhnen **Peter** (l.) und **Hansjürg**. Auf dem Bild fehlt Bruder Urs, der vierte Sängerefreund.



Bilder: Katja Nideröst

Blumen gibts für **Trudi Alder** von ihrem Sohn **Christian**.

